

Voraussetzungen und Auswirkungen einer EDV-gestützten Pflegedokumentation



M. Kandert¹, R. Eichstädter³, T. Happek², B. Hoppe¹, A. Kutscha¹, G. Luther³, C. Mahler², U. Pohl², E. Ammenwerth⁴
und viele weitere MitarbeiterInnen

¹ Universitäts-Kinderklinik und Poliklinik Heidelberg, ² Universitäts-Hautklinik Heidelberg
³ Psychiatrische Universitätsklinik Heidelberg, ⁴ Institut für Medizinische Biometrie und Informatik

Im Rahmen einer langfristigen und systematischen Evaluationsstudie (1998 - 2001) wurde am Universitätsklinikum Heidelberg auf 4 Pilotstationen ein EDV-gestütztes Pflegedokumentationssystem eingeführt:

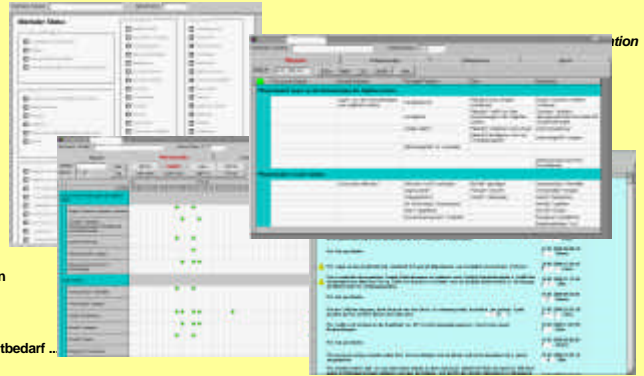
Motivation

Die Motivation für dieses Forschungsprojekt ergab sich aus den Problemen der in Deutschland überwiegend papierbasierten Dokumentation:

- Hohe Schreibaufwände
- Formulierungsprobleme
- Geringe Lesbarkeit
- Geringe Nutzung durch nicht-pflegerische Berufsgruppen
- Geringe Vollständigkeit

Ziele

- Einführung eines DV-gestütztes Pflegedokumentationssystemes auf *unterschiedlichen* Pilotstationen
- Sammlung von Erfahrungen mit DV-gestützter Pflegedokumentation, insbesondere:
- Systematische Ermittlung der Anforderungen an DV-gestützten Systeme
- Systematische Ermittlung der Auswirkungen solcher Systeme auf Qualität, Benutzerakzeptanz, Zeitbedarf ...



Vorgehen

Für den erfolgreichen Einsatz der rechnergestützten Pflegedokumentation waren eine Reihe von Voraussetzungen erforderlich:

- Integration in das bestehende Krankenhausinformationssystem
- Auswahl der Pilotstationen
- Schulungen
- Erstellen von Basiskatalogen und vordefinierten Pflegeplänen
- Vorbereitung der Übergangsphase
- Technische Voraussetzungen
- Inhaltliches und technisches Betreuungskonzept

Kataloginhalte der 4 Pilotstationen

	Vordefinierte Pflegepläne	Umfang
Station A u. B (Psychiatr. Klinik)	43	10 Ressourcen, 384 Probleme, 167 Ziele, 270 Maßnahmen
Station C (Hautklinik)	25	48 Ressourcen, 191 Probleme, 95 Ziele, 216 Maßnahmen
Station D (Kinderklinik)	30	8 Ressourcen, 242 Probleme, 111 Ziele, 259 Maßnahmen

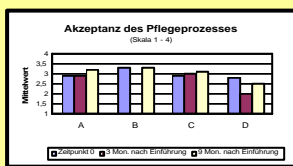
Methodik

- Durchführung einer systematischen Evaluationsstudie auf allen Pilotstationen
 - Zeitmessungen (nur Station A)
 - Qualitätsmessungen (quantitativ und qualitativ)
 - Schriftliche Befragungen (Zeitpunkt 0, 3 und 9 Mon. nach Einführung)
 - Mündliche Befragung (Interviews)
- Eingesetzte Software: PIK, Länderprojektgruppe PIK, München

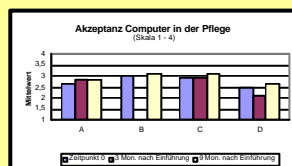
	Station			
	A	B	C	D
Anamnese		x	x	x
Pflegeplanung	x	x	x	x
zeitl. Maßnahmenplanung	(x)	(x)	(x)	
Maßnahmendokumentation	x	x	x	x
Zielüberprüfung		x	(x)	
Berichtschreibung	x	x	x	x
Kommunikation über Reiter	x	x	x	

Verwendete Funktionen des EDV-gestützten Dokumentationssystemes

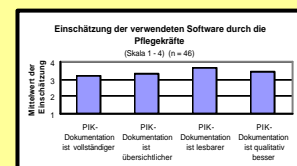
Einige Ergebnisse



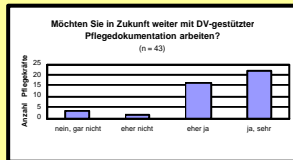
Die Akzeptanz des Pflegeprozesses auf den 4 Pilotstationen ist unterschiedlich. (Ergebnisse des validierten Fragebogens)



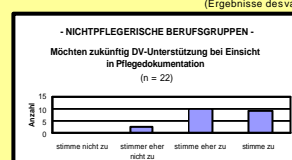
Die Akzeptanz von Computern in der Pflege findet eine ähnlich hohe und gute Akzeptanz wie die Verwendung von Computern im Alltag. (Ergebnisse des validierten Fragebogens)



Zahlreiche Aspekte der Pflegedokumentation wie Vollständigkeit und Lesbarkeit sind nach EDV-Einsatz besser als vorher (subjektiv und auch objektiv). (Ergebnisse des validierten Fragebogens)



Die Akzeptanz DV-gestützter Pflegedokumentation bei den Mitarbeitern ist nach der Einführung hoch. (Ergebnisse des validierten Fragebogens)



Das Interesse nicht-pflegerischer Berufsgruppen an DV-gestützter Pflegedokumentation ist groß. (Ergebnisse des validierten Fragebogens)

Schlussfolgerungen

Rechnergestützte Pflegedokumentationssysteme haben das Potential, den Pflegeprozess und die Qualität der Pflegedokumentation effektiv zu unterstützen.

Ihre Einführung muss aber geplant werden, die Besonderheiten der einzelnen Stationen sind zu berücksichtigen, ebenso die Motivation der Benutzer und die Verwendung einer benutzerfreundlichen Software.

Eine systematische Evaluation der Auswirkungen solcher Dokumentationssysteme ist möglich und notwendig, um Chancen und Risiken abwägen zu können.

Ausgewählte Veröffentlichungen

- Ammenwerth E, Eichstädter R, Happek T, Haux R, Hoppe B, Kandert M, Kutscha A, Luther G, Mahler C, Mansmann U, Pohl U, (2001): Systematische Evaluation von Pflegedokumentationssystemen - Abschlussbericht (Studienprotokoll und Ergebnisse), Forschungsbericht der Abteilung Medizinische Informatik Nr. 6/2001, Universitätsklinikum Heidelberg.
- Ammenwerth E, Kutscha U, Kutscha A, Mahler C, Eichstädter R, Haux R (2001). Nursing process documentation systems in clinical routine - prerequisites and experiences. International Journal of Medical Informatics ; 64 (2-3): 187-200.
- Ammenwerth E, Mahler C, Eichstädter R, Haux R, Hoppe B, Pohl U (2001): Prerequisites for computer-based nursing documentation. Vortrag zum 22nd Quadrennial Congress des International Council of Nurses (ICN), 10-15 June 2001, Copenhagen. Abstractd. S. 509
- Ammenwerth E, Eichstädter R, Haux R, Pohl U (2000). Praktische Erfahrungen mit rechnergestützter Pflegedokumentation. PR-internet 11-00, S. 219-225.